

Christoph Feurstein: „Bilder, die ich nie vergessen werde!“

„MR. THEMA“ hat ein Buch über seine bewegendsten Fälle geschrieben: Christoph Feurstein im Talk über Natascha Kampusch und Co.

Thema
21.10., ORF 2 Das wöchentliche
Chronikmagazin des ORF, moderiert von
Christoph Feurstein. **MO**
20.10.

st es das Buch zum Abschied vom ORF-Chronikmagazin? „Kein Thema!“, versichert Moderator Christoph Feurstein im Talk. „Eine Art Zwischenbilanz“ sei sein Bucherstling (ein)geprägt – und für ihn die Chance, all die erschütternden Fälle, die ihn in zehn Jahren Arbeit für *Thema* begleitet haben, zu verarbeiten. Dennoch: Auf den 36-Jährigen könnten bald neue (zusätzliche?) Aufgaben warten. Für einen Talk mit dem Titel *Gesucht* – in dem er nach Vermissten fahndet – wurde bereits ein Pilot produziert. Dem ORF fehlt freilich momentan das Geld.

TV•MEDIA: In Ihrem Bucherstling – ab Montag im Handel – erzählen Sie die berührendsten *Stories* aus *Thema*. Eine Art Selbsttherapie?

Christoph Feurstein: Ich habe während des Schreibens bemerkt, wie sehr mich diese Schicksale geprägt haben. Deshalb der Titel. Und das TV-Ge-



Aus beim ORF-Magazin „Thema“?
„Kein Thema“, sagt Christoph Feurstein, wenn man ihn auf seinen kolportierten Abgang anspricht.



FEURSTEINS BEWEGENDSTE FÄLLE: Sein Kampusch-Coup, Live-Hinrichtung und die Dominas!

schäft ist schnell. Im Buch konnte ich mich viel tiefergehend mit diesen Menschen auseinandersetzen.

TV•MEDIA: Welche Geschichte hat Sie am meisten berührt?

Feurstein: Sicher der Fall Gerti Jones. Sie hat in den USA einen zum Tode Verurteilten geheiratet. Und ich war – weil ich es ihr versprochen habe – bei der Hinrichtung dabei. Diese Bilder werde ich nie vergessen.

TV•MEDIA: Zum internationalen „Star“ wurden Sie durch das Interview mit Natascha Kampusch.

„Kampusch will im TV ihre Träume verwirklichen“

Feurstein: Stars und Promis interessieren mich nicht, sondern immer nur Menschen, die wirklich vom Leben gezeichnet sind.

TV•MEDIA: Wie sehen Sie die „TV-Karriere“ von Frau Kampusch?

Feurstein: Erst habe ich mir Sorgen gemacht. Aber sie funktioniert anders als wir. Sie denkt nicht in Quoten, will jetzt einfach ihre Träume verwirklichen.

TV•MEDIA: Seit dem Interview werden Sie sehr oft auf der Straße angesprochen ...

Feurstein: Die Leute kommen auf mich zu, wollen mir ihre Geschichte erzählen. Man muss sich abgrenzen, aber der Beruf hört nie auf.

MARTIN WURNITSCH



2,6 Millionen Seher im ORF.
Sein Exklusiv-Talk mit N. Kampusch machte Feurstein weltweit bekannt.



Der Fall Gerti Jones.
Feurstein begleitete sie zur Hinrichtung ihres Mannes in die USA.



Blick ins SM-Studio.
Die „Thema“-Geschichten aus einem Sadomaso-studio regten auf.

FOTOS: WOMAN / MANI HAUSLER, ORF (3), PRIVAT, VERLAG CARL UEBERREUTER